

# Die HTW Berlin nutzt die Zenkit Suite um Transparenz, Klarheit und Effizienz im Projektmanagement, in der Teamkommunikation und im Wissensmanagement zu verbessern.

## Zenkit Suite - Use Case

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin  
(HTW Berlin), University of Applied Sciences



**Organisation**  
HTW Berlin, University of Applied Sciences



**Ort**  
Berlin, Deutschland



**Verwendete Zenkit-Produkte**  
Zenkit Projects, Base, To Do und Zenchat



**Anzahl der Mitarbeiter**  
1000



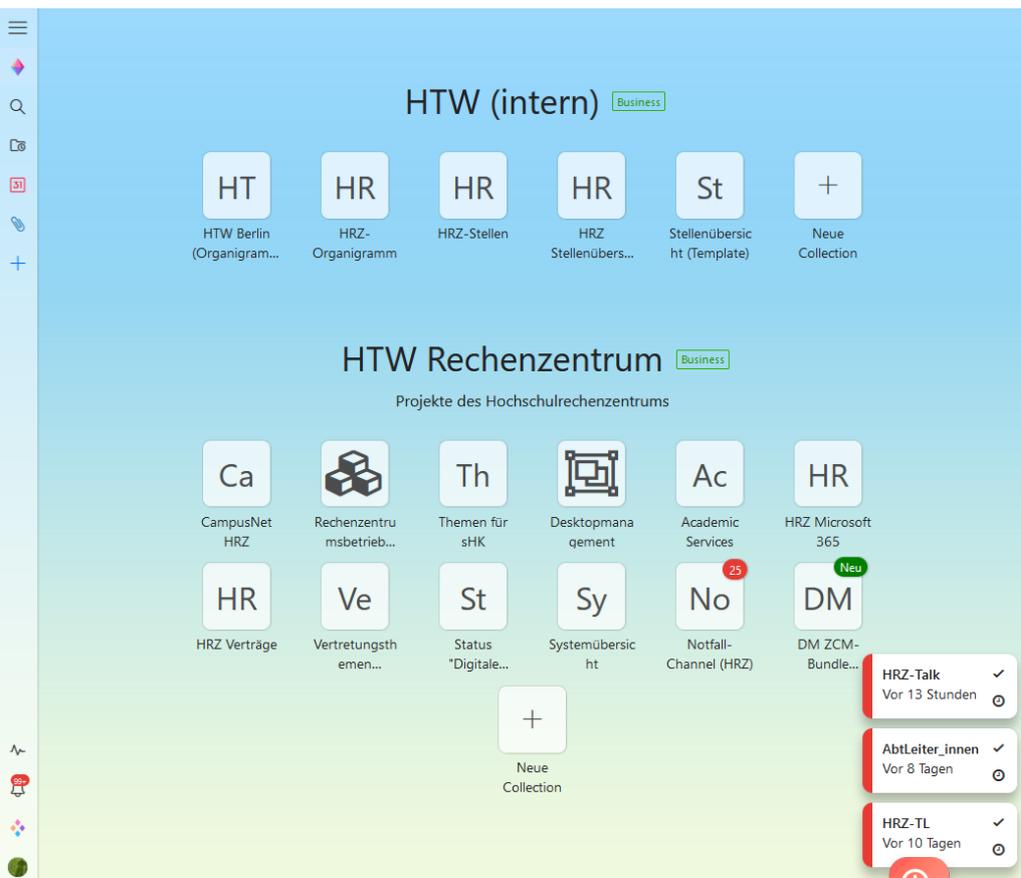
**Webseite**  
[www.htw-berlin.de](http://www.htw-berlin.de)



**Anwendung in den Bereichen**  
Projektmanagement, Teamkommunikation und Wissensmanagement



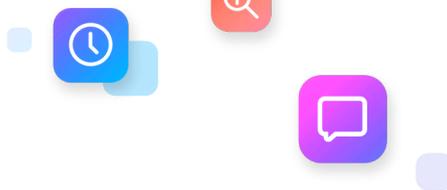
**Verwenden Zenkit seit**  
1.5 Jahren



**Hochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin**

University of Applied Sciences

© HTW Berlin/Alexander Rentsch



Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) wurde 1994 in Berlin gegründet. Derzeit hat die Organisation rund tausend Mitarbeiter, von denen 200 täglich eng mit den Produkten der Zenkit Suite arbeiten. Einer von ihnen ist Ralf Weller, der Leiter der IT-Abteilung, der uns in dieser Kundenerfolgsgeschichte einen Einblick in die tägliche Arbeit an der HTW Berlin geben wird.

Bevor wir beginnen, hier ein paar Worte von Ralf über die Zenkit-Produkte und das Axonic-Team:

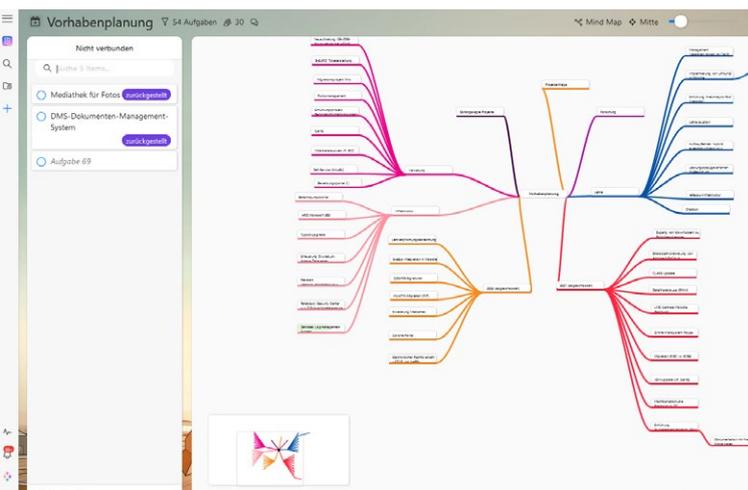
*„Das international aufgestellte Team von Axonic hat bewiesen, dass „Made in Germany“ eine Produkt-Suite entwickelt werden kann, die allen Anforderungen an Verfügbarkeit, EU-*

*DSGVO-Konformität und Entwicklungsoffenheit gerecht wird und dem Kunden große Teile der digitalen Souveränität sichert. Der Support ist so kundennah, weil auch hier das Entwicklerteam auf seine eigenen Produkte und Tools zurückgreift.“*

Wenn Sie erfahren möchten, wie die Zenkit Suite der HTW Berlin dabei hilft, erfolgreich zusammenzuarbeiten, zu kommunizieren und mehrere Projekte zu verwalten, sind Sie hier genau richtig!

## „Die Zenkit Suite macht die interne und externe Zusammenarbeit an der HTW Berlin effektiv.“

© HTW Berlin/Alexander Rentsch



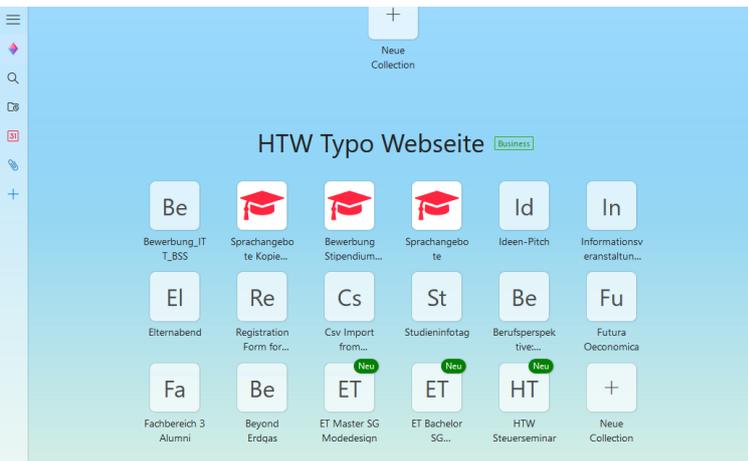
Als IT-Leiter der HTW Berlin konnte uns Ralf Weller einen Einblick in einen typischen Arbeitsablauf in seiner Abteilung geben. Die technischen Anlagen des Rechenzentrums (Kältetechnik, USV/Batterien, Notstrom-Aggregate, Brandvermeidungsanlage) werden durch die Technische Abteilung der HTW Berlin betrieben und durch externe Dienstleister gewartet. Da diese Aufgaben einen erheblichen Einfluss auf den Betrieb des Rechenzentrums haben, stimmen sich beide interne Abteilungen (Technische Abteilung und Rechenzentrum) fortlaufend miteinander ab. Jeder hat schon einmal die Erfahrung gemacht, wie schwierig es ist, zu arbeiten und alle Beteiligten auf den gleichen Stand zu bringen, vor allem, wenn eine große Anzahl von Mitgliedern beteiligt ist. Mehrere Produkte der Zenkit Suite, darunter Zenkit Projects und Zenkit To Do, wurden eingeführt, um eine effektive Kommunikation zwischen allen Beteiligten bei der Koordination von Terminen und Wartungsarbeiten zu gewährleisten. Mit Zenkit Projects lassen sich beispielsweise Projekte wie die anstehende Erneuerung der Brandschutzanlage planen und verwalten. Gleichzeitig kann man, wenn gewünscht, einfach von der Zenkit To Do-Liste aus arbeiten. Die Zenkit Suite gibt jedem Teammitglied die Freiheit, so zu arbeiten, wie es seinen Aufgaben und Bedürfnissen entspricht.

## „Die Zenkit Suite hilft der HTW Berlin, ein Phasenmodell mit vollständigen Projektmanagementprozessen aufzubauen.“

Als weiteres Beispiel nannte Ralf den Anwendungsfall einer verbesserten Ressourcenplanung. Mit Zenkit hat die HTW Berlin erfolgreich ein Phasenmodell entwickelt und abgebildet - zunächst in Zenkit Base und später verknüpft mit Zenkit Projects.

Das Phasenmodell beschreibt das Onboarding ihres Projektprozesses, bestehend aus dem Projekteinstieg, der Erstellung von Projektskizzen, der Überprüfung des Ressourcenbedarfs und der Priorisierung der parallel laufenden Projekte. Die konkrete Projektplanung, wie z.B. die Zeit- und Aufgabenplanung, beginnt erst nach der Freigabe eines Projekts, welche den letzten Prozessschritt darstellt. Mit anderen Worten: Die Zenkit Suite ermöglicht es ihnen, einen vollständigen Projektmanagementprozess abzubilden.

Dieses Modell ermöglicht nicht nur die Clusterung von Projekten nach den Geschäftsbereichen der Universität,



© HTW Berlin/Alexander Rentsch

sondern auch eine Visualisierung und Steuerung der digitalen Transformation wichtiger Geschäftsprozesse. Derzeit wird das Modell von den Entscheidungsträgern (d.h. der Hochschulleitung), der IT-Leitung und der jeweiligen Projektleitung bei der Umsetzung aktiv entwickelt und vorangetrieben.

**„Die Einführung von Zenkit hat sowohl für den Einzelnen als auch für das gesamte Team Vorteile mit sich gebracht.“**

Seit der Einführung von Zenkit vor etwa eineinhalb Jahren haben Ralf und andere Mitglieder der HTW Berlin vielfältige Nutzen festgestellt, sowohl individuell als auch kollaborativ. Zunächst stellten sie fest, dass sich die digitale Kompetenz der Mitarbeiter verbessert hat. Durch den Einsatz der Zenkit-Tools, welche die Zusammenarbeit unterstützen, erhalten sie die Möglichkeit, digitale Fähigkeiten zu erwerben. Darüber hinaus wies Ralf darauf hin, dass die Zenkit Suite einen nützlichen und leistungsstarken zentralen Arbeitsbereich für die entscheidenden Projektmanagement-Prozesse bereitstellt, der die Klarheit der Zusammenarbeit im Team fördert und Datenverluste oder die falsche Übermittlung wichtiger Unternehmensinformationen verhindert. Mit Zenkit lassen sich zum Beispiel Termine aus verschiedenen Projekten und dem zentralen Kalender der HTW Berlin zusammenführen, sodass jeder den Überblick über alle Termine und Meilensteine behält. Gleichzeitig wurden Dokumente aus allen Projekten und dem zentralen HTW Berlin-Wiki gut organisiert und zusammengeführt, sodass die Benutzer alle relevanten Dokumente jederzeit und überall dort finden können, wo sie arbeiten.

**„Zenkit trägt dazu bei,  
ein hohes Maß an organi-  
satorischer Transparenz  
zu schaffen, was zu  
einem effektiveren und  
klareren Entscheidungs-  
prozess führt.“**



Nicht zu vergessen ist die Transparenz und Anpassungs-  
fähigkeit. Es ist sehr einfach, Entscheidungsvorlagen  
übersichtlich zu erstellen, indem man verschiedenste  
Informationen aus Projekten und dem Tagesgeschäft  
kombiniert und je nach Bedarf in Zenkit's unterschied-  
lichen Projektansichten darstellt. Ralf teilte uns mit, dass  
die HTW Berlin sowohl retrospektive als auch prospektive  
Auswertungen bzw. Simulationen schnell durchführen  
kann, indem sie verschiedene Sichtweisen auf einer ein-  
heitlichen Datenbasis erzeugen.

Schließlich, so Ralf, kann man mit eigentlich einfachen und  
flexiblen Systemen ein hohes Maß an Klarheit erreichen.  
Beispielsweise werden jeder Benutzergruppe an der HTW  
Berlin flexible Berichte zur Verfügung gestellt, und dank  
der Möglichkeit von Zenkit, die selben Daten in verschie-  
denen Ansichten anzuzeigen, kann eine enorme Trans-  
parenz geschaffen werden. Kanban-, Mind Map-, Tabel-  
len- und Gantt-Charts sind nur einige der vielen nützlichen  
und leistungsstarken Ansichten, die an der HTW Berlin  
verwendet werden.